

Ein würdiger Rahmen

Nachwuchs sichert sich 18 Titel

Badminton Für den SV GutsMuths war 2015 ein äußerst erfolgreiches Jahr – zumindest in den Altersstufen U 13 bis 22. Sie sind damit erfolgreicher als die Kollegen aus Erfurt.

Jena. Nach wie vor ist der Jenaer Badmintonverein SV GutsMuths das Maß aller Dinge in der Nachwuchsarbeit der Altersklassen U 13 bis 22. Insgesamt gewannen die GutsMuths-Akteure 18 Titel bei den Landesmeisterschaften dieses Jahres. Nicht einmal halb so viele kann der Erfurter BV als zweiter in dieser Statistik aufweisen.

Dabei sind die Jahrgänge U 13/15/17/19/22 zahlreich vertreten. Nur für die Jüngsten der U 9/11 gab es diesmal keinen Triumph. Die hervorragende Jugendarbeit zeigt sich auch übergreifend am gesamten Medaillenspiegel. Mehr als 50 Medaillen errangen die Spieler des Vereins, fast dreimal so viele wie die Konkurrenz aus Erfurt und Mühlhausen. Die fleißigsten Titelsammler waren Lennart Notni (4) sowie Charlotte Mund und Dan Phuong Nguyen (je 3). Notni errang auch insgesamt die meisten Medaillen. Sechsmal Edelmetall konnte auch Marie-Christin Voigt bejubeln. Es folgen Leander Adam, Charlotte Mund, Dan Phuong Nguyen, Tamino Niedling (je 5), Hanna Bekele und Jakob Pollok (je 4). P



Der Sonderpreis des Stadtsportbundes bei der Ehrung der Sportler des Jahres 2015 im Jenaer Volksbad ging in diesem Jahr an die jungen Badminton-Spieler des SV GutsMuths, die das Bundesfinale bei „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin gewonnen hatten.

Foto: Jürgen Scheere

Es war der durchaus würdige Rahmen für diese Ehrung – etwa 300 Besucher kamen, um die besten Sportler der Stadt zu ehren. Sie wurden bekanntlich von den Jenaern und Jenensern in einer Abstimmung über die Zeiten und das Internet sowie eines Jury-Votums gewählt. Der Sonderpreis dagegen wird vergeben. 2014 gab es den das erste Mal. Auf Anregung der Sportlerwahl-Jury wurden damals jene 1500 Zeiss-Fans ausgezeichnet,

die zur Wiederauflage des Europapokalspiels des FC Carl Zeiss Jena in Newport nach Wales reisten und tolle Botschafter der Stadt waren.

Auch der Preis für „Verdienste um den Jenaer Sport“ wird vergeben, nicht gewählt. Diesmal standen drei Jenaer und eine Jenaerin auf der Bühne, um von

Elisabeth Wackernagel, der Vorsitzenden des Stadtsportbundes, die Ehrennadel zu erhalten.

So zum Beispiel Christine Blicke, die vom Tanzklub Krickentall aus Jena. Sie ist als Sportwart für ihren Verein im Vorstand und für die kontinuierliche Entwicklung des Jenaer Tanzsportes mit verantwortlich.

Einer, ohne den es seinen Sport in Jena wohl nicht geben würde, ist Tom Freygang. Er hat die Roma Bowlers vor einigen Jahren gegründet, den Vormarsch bis in die Zweite Bundesliga als Aktiver mitbegleitet. Am Freitag gab es für seine wahrhaft großen Verdienste die Ehrennadel.

Sportlerwahl Die jungen Badmintonspieler des SV GutsMuths erhielten bei der Sportlerwahl den Sonderpreis.

Von Michael Ulbrich

Jena. Diesen Auftritt haben sich die jungen Badminton-Spieler des SV GutsMuths redlich verdient: Beim Sportlerball am vergangenen Freitag gab es für die Schulmannschaft des Sportgymnasiums einen tosenden Applaus. Im Mai gewannen sie das Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin; dafür gab es am Freitag im Volksbad den Sonderpreis des Stadtsportbundes.

Einer, der sich in seiner Sportart ebenso stark engagiert, ist Kilian Gebhardt. Er steht nicht nur als Kämpfer für das Regionalteam des Judoclubs Jena auf der Matte, er trägt überdies maßgeblich für die tolle Nachwuchsarbeit des Vereins Sorge. Als Trainer steht er den Talenten stets mit Rat und Tat zur Seite.

Auch für Jens Groschopp gab es die Ehrennadel des SSB – er hält die Fahne des Damenbasketballs in Jena hoch; gehört zu den Machern bei den Ladybaskets, die Jahr für Jahr in der Oberliga vorn mitmischen und außerdem über eine große Nachwuchsabteilung in ihrem Verein verfügen.